

Ausschnitt aus ...

**Oberhessische Presse**

Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf

... vom 21. Oktober 2023 Seite 1



Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf

# „Wir haben es geschafft“

Freude über Verkehrsfreigabe für Nordstück der B252 / Frust und neue Verkehrsregelung in Lahntal



VON INA TANNERT

**MÜNCHHAUSEN.** Ein seltenes Bild bot sich am Freitagmorgen, 20. Oktober, oberhalb des neuen Kreisverkehrs zwischen Münchhausen und Wollmar, wo sich nicht etwa Autos aneinanderreihen, sondern eine kleine Kolonne von Fußgängern mitten über die neue Bundesstraße 252 durch den Regen marschierte. Dort stand die offizielle Verkehrsfreigabe des nördlichen Bauabschnitts der Ortsumgehung Münchhausen-Wetter-Lahntal an.

**B 252 bringt Entlastung: Bürgermeister sind erleichtert**

Das ließen sich viele verkehrsgeplagte Anwohner nicht entgehen, denen die Erleichterung ins Gesicht geschrieben stand. „Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Münchhausen – wir haben es geschafft“, jubelte dann auch Münchhausens Bürgermeister Holger Siemon während der kleinen Zeremonie mitten auf der Fahrbahn. Nach gut sieben Jahren Bauzeit sei mit der Öffnung der Strecke ein großes Ziel erreicht, freute sich der Bürgermeister, der dafür „ein ganz großes Lob“ an den Landesdienst Hessen Mobil und die beteiligten Baufirmen aussprach.

Auch Weters Bürgermeister Kai-Uwe Spanka freute sich für die Anwohner der alten B252, die schon lange auf eine Entlastung vom Verkehr gewartet haben. „Es tut sich richtig was und es wird sich viel

verbessern“, zeigte sich ebenso Staatssekretär Jens Deutschendorf vom Hessischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium zufrieden.

Die Strecke sei wichtiger Teil der Nord-Süd-Trasse der Region und damit maßgeblich für das überregionale Straßennetz. Mit diesem einher geht viel Verkehr und der sei „für die Ortslagen nicht gerade verträglich“, hob wiederum Unterabteilungsleiter Gerhard Rühmkorf vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr hervor.

**Neun Kilometer Bundesstraße kosten 64 Millionen Euro**

Umso wichtiger ist die Umgehung – und die sei ein „echt dickes Brett“, mit dem mehrere Orte entlastet werden. Das gilt allerdings nicht für Burgwald-Ernsthäuser und Bottendorf, die mit noch mehr Verkehr leben müssen.

Das kritisierten während der Einweihungsfeier still einige Demonstranten, die auf Transparenten eine eigene Ortsumgehung forderten. Die solle auch kommen, versprach Rühmkorf, sei „im vordringlichen Bedarf“ geplant. Für wann, das sagte er nicht, bat die Ernsthäuser um Geduld. Apropos Geduld – die bewiesen in den letzten Jahren zwar auch die nun feiernden Anwesenden, ganz besonders aber jene Generationen vor ihnen, die seit 60 Jahren für die Ortsumgehung kämpften. Schon vor Jahrzehnten hätten viele Menschen bereits „den

Das große Bild zeigt den Blick von oben: Mit dem Anschluss an die B 252 bei Ernsthäuser (links) ist der nördliche Abschnitt der B 252 neu in Marburg-Biedenkopf fertiggestellt worden. Das Drohnfoto zeigt den Kreisverkehr zwischen Münchhausen (rechts) und Wollmar, über den die Zufahrt von und zur B 236 erfolgt. Rechts ist die Wollmartial-Brücke. Am Freitag, 20. Oktober, stand die offizielle Verkehrsfreigabe des nördlichen Bauabschnitts der Ortsumgehung Münchhausen-Wetter-Lahntal an.

FOTOS: JÖRG PAULUS, THORSTEN RICHTER (3)

Finger gehoben“, erinnerte Landrat Jens Womelsdorf.

Der nördlichste und längste Bauabschnitt der B 252 neu kostet den Bund rund 64 Millionen Euro. Die gesamte Ortsumgehung mit 17,6 Kilometern voraussichtlich 189 Millionen, so die aktuelle Schätzung von Hessen Mobil. Der letzte Bauabschnitt im Süden in Lahntal soll laut Landesdienst – je nach Witterung – nun im Frühjahr 2025 fertig werden statt Ende 2024, wie früher einmal geplant.

**Freude in Münchhausen und Wetter, Frust in Lahntal**

Bis dahin muss Lahntal im Süden verkehrstechnisch einiges mehr aushalten, bevor die Trasse einmal hinter Göttingen auf die B 62 trifft. So lange ballt sich der Verkehr rund um den Kreisverkehr bei Gölfelden. Lahntals Bürgermeister Carsten Laukel verfolgte die Feier, trat dabei nicht ans Mikrophon. Amtskollege Siemon hob hervor, dass er mit den Lahntälern mitfühle, auf die nun „ein hartes Los“ zukomme.

Und noch eine Veränderung in Lahntal sorgt für Frust – in Göttingen steht eine neue Verkehrsregelung an: An der Kreuzung innerorts wird künftig der aus Richtung Gölfelden/Sarnau kommende Verkehr nicht mehr nach links in Richtung Wetter und alte B 252 abbiegen können, soll damit eher auf die neue Trasse gebracht werden.

Demnächst wird laut Hessen Mobil die Linksabbieger-

spur gesperrt. Ob diese Regelung so bleibt, sei noch offen, „wir werden sehen, wie sich der Verkehr entwickelt“, teilt auf Nachfrage Harald Wilke, Leiter des Dezernats Betrieb und Verkehr Westhessen mit. Der Verkehr aus Richtung Marburg von der B 62 kann wie gewohnt in Göttingen links abbiegen oder geradeaus fahren.

**Ampel am Kreisverkehr für die Feuerwehr**

Darüber hinaus mag sich mancher über die Ampel am Lahntaler Kreisverkehr wundern – diese wurde für die Feuerwehr Gölfelden-Sarnau-Göttingen eingerichtet: Im Falle einer Alarmanmeldung, und auch nur dann, soll die provisorische Ampelanlage laut Hessen Mobil eingeschaltet werden, sodass die Einsatzkräfte sicher zu ihrem Feuerwehrhaus gelangen können.

Lahntals Bürgermeister ist skeptisch, ob das reibungslos gelingt und wie sich generell die Verkehrslage entwickelt: Die Öffnung des neuen Streckenteils sei „nicht unproblematisch, das ist eine Frage der Verkehrssicherheit – die nächsten eininhalb bis zwei Jahre werden hart“, so Laukel im OP-Gespräch.

Er habe aber zumindest einen Grund zur Freude – auf einem Teil der Strecke zwischen Sarnau und Gölfelden soll der Verkehr im Bereich der Kreuzung durch die Einrichtung einer 80er Zone abgeregelt werden, konnte der Bürgermeister berichten.

**Es tut sich richtig was und es wird sich viel verbessern.**

Jens Deutschendorf, Staatssekretär im Hessischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium

Code scannen und die Fotos dazu auf dem Handy ansehen

Code scannen und das Video dazu auf dem Handy ansehen

